



Gummersbacher Frühling mit französischem Flair

Im vergangenen Jahr herrschte Ausnahmezustand: Der WDR und seine Aktion „Ein Tag live“ zog Tausende aufs Steinmüllergelände. Auch wenn am 6. Mai die vierte Ausgabe des Festes „Frühling Gummersbach“ auf einen solche Magneten verzichten muss, lockt dennoch ein prall gefülltes und attraktives Programm. Dort, wo sich 2017 der Ser ausbreitete, steht in diesem Jahr eine große Show-Bühne. Hier macht der Kreissportbund in unmittelbarer Nachbarschaft zur Halle 32 mit seiner Road-Show Halt. Dieses Event für die ganze Familie präsentiert atemberaubende Artistik, fantastische Robot-Performances und stündliche Gewinn-Aktionen. Hier zeigen zudem die Gummersbacher Sportvereine, was sie drauf haben. Zur Eröffnung um 12:00 Uhr werden außerdem zahlreiche prominente und sportliche Gäste erwartet.

Das Herz des Frühling Gummersbach schlägt wieder in der Halle 32. Hier zeigen bei der großen Frühlingmesse von 11:00 bis 18:00 Uhr die unterschiedlichsten Aussteller aus der Region ihre Produkte und Dienstleistungen. Es geht rund um Heim und Haus, Genuss, Reise, Sprachen sowie Gesundheit und Sport. Für das i-Tüpfelchen obenauf sorgt ein Jubiläum: 2018 besteht die Partnerschaft Gummersbachs zum französischen La-Roche-sur-Yon seit 50 Jahren; Anlass, vor der Bühne einen französischen Markt aufzubauen und in ein französisches Café einzuladen. Somit wird diesem Jahr besonderes Flair die Messe begleiten.

Auch im Stadtgarten rund um die Halle 32 steht einiges an. So bietet die „Oberbergische Kinderheimat“ verschiedene Spielaktionen für Kinder und Jugendliche. Unter die Naturforscher gehen können Kinder mit der Biologischen Static Oberberg, bei der es krabbelig und summend zugeht. Beim Blick durch die Binokulare wird Kleines ganz groß. Groß wird ganz klein in der Gondel des Krans, der dazu einlädt, die Gummersbacher Innenstadt von oben zu betrachten Und die Gastronomie 32 Süd hält an ihrer Lillet-Bar auf der Terrasse verschiedene Variationen des französischen Aperitifs bereit – und leckere Smoothies ohne Alkohol.

Natürlich lohnt sich auch ein Abstecher in die Fußgängerzone, zu Fuß oder mit dem „Frühlings-express“: Zwei Bahnen fahren in der gesamten Zeit von 11:00 bis 18:00 Uhr durchs Zentrum und verbinden alle Aktionsflächen miteinander. Ein Haltepunkt liegt beispielsweise an der historischen Vogtei, die an diesem Tag ihre Pforte für alle öffnet. Dort wird es einen Vorgeschmack auf künftige Nutzungen des Gebäudes geben. So stellen Künstlerinnen und Künstler des Kunstforums Gummersbach ihre Arbeiten aus und treten in Dialog mit den alten Mauern. Zu sehen sein werden auch historische Postkarten mit Ansichten von Kaiser- und Hindenburgstraße.

Schließlich öffnen zwischen 13:00 und 18:00 Uhr auch die Geschäfte der Innenstadt und laden zum Shoppen ein. Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein freut sich auf das Fest und lobt die Gemeinschaftsleistung: „Die enge Kooperation vieler Akteure macht es möglich, die hohe Aufenthaltsqualität der Gummersbacher Innenstadt sehr sympathisch zu präsentieren.“

Details zum Frühling Gummersbach finden sich auf der zugehörigen Website.

The Queen Kings

18.05.2018 | 20:00 Uhr



Foto: Beushausen

„The Queen Kings“ gelten als eine der besten Queen-Tribute-Bands und touren schon seit vielen Jahren durch Deutschland und Europa. In diesem Jahr präsentieren sie mit Sascha Krebs als Leadsänger ihre neue Show „A kind of Queen“. Kenner schätzen die Band für ihre Authentizität – sie hat sich den Queen-Sound bis ins kleinste Detail zu eigen gemacht, bleibt aber dennoch sich selbst treu und behält eine eigene Note. So wirkt sie nicht wie eine farblose Kopie, sondern überzeugt das Publikum jedes Mal mit ihrer Leidenschaft und Begeisterung.

In der zu 100 Prozent live gespielten Show darf man neben den Welthits wie „A kind of magic“, „Don't stop me now“ und „We are the champions“ auch einige Überraschungen erwarten. Ganz im Sinne des extrovertierten und theatralischen Freddie Mercury, nutzen die Queen Kings das umfangreiche und vielseitige Repertoire von Queen, um mit feinem Gespür für Dramaturgie und einer genau abgestimmten Lightshow eine spannende und kurzweilige Show mit vielen Höhepunkten zu produzieren.

Leadsänger Sascha Krebs ist 2017 zu den Queen Kings gestoßen. Er spielte zuvor schon mit Bassist Rolf Sander beim Musical „We will rock you“, wobei es zur Zusammenarbeit mit den Queen-Musikern Brian May und Roger Taylor und einem gemeinsamen Auftritt kam. Der gebürtige Heidelberger nimmt das Publikum mit seiner sympathischen Art für sich ein und überzeugt mit seiner ausdrucksvollen Stimme. Im Rahmen der „Rock meets Classic“-Touren trat er in Wacken vor über 75.000 Zuschauern auf und teilte die Bühne mit u. a. Alice Cooper, Bonnie Tyler, Rick Parfitt (Status Quo), Ian Gillan (Deep Purple), und Paul Rodgers (Free, Bad Company, Queen).

Vervollständigt wird die Besetzung der Queen Kings durch die langjährigen Bandmitglieder Susann de Bollier (Gesang), Christof Wetter (Keyboard), Drazen Zalac (Gitarre), und Oliver Kerstan (Drums). Mit genauer Kenntnis der Queen-Arrangements, vierstimmig gesetztem Chorgesang und original Equipment schaffen es die sechs Musiker, den typischen Queen-Sound zum Leben zu erwecken und getreu dem Motto „More than just a tribute“ neu zu interpretieren.

Eigens für diesen Auftritt haben die Queen Kings die Sopranistin Yvonne Fiedler engagiert! Da darf man sich schon auf „Barcelona“ freuen.

Die Website von The Queen Kings
Das Demo-Video mit neuem Sänger

Einlass: 19:00 | Südfoyer
Ort: Halle
Veranstalter: KultGM
Vorverkauf: 20,80 Euro
Abendkasse: 23,00 Euro
Gutscheineinlösung: nicht möglich
unbestuhlt

Tickets:



oder bei AggerTicket im Forum Gummersbach
02261 3003-888



Angesagt und vorverkäuflich

Der Vorverkauf läuft, zum Beispiel für folgende Highlights aus dem Programm: **So | 10.06. | Lignus-Duo** | Patricia Ruiz (Querflöte) und Camilo Sauvalle (Gitarre) sind Meister an ihren Instrumenten und führen ihre Gäste mitten hinein in die Seele lateinamerikanischer Musik. +++ **Fr | 21.09. | Die Soul Band** | Klassiker aus Soul, Rythm 'n' Blues sowie bekannte Songs im Soulgewand: Die zehn Musikerinnen und Musiker präsentieren packende Musik mit hohem Spaß- und Tanzfaktor. +++ **So | 28.10. | Reinhold Beckmann & Band**
↓ Zu seinem 25-jährigen Bestehen lädt der Verein zur Förderung der Kultur in Gummersbach zu einem besonderen Konzert ein: mit dem TV-Moderator Reinhold Beckmann & Band. +++ **Karten bei AggerTicket unter 02261 3003-888, bei www.koelnticket.de (0221 2801) und allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen**



Reinhold Beckmann

Jugend-Kulturpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

Die eigene Kreativität erleben, sich ausprobieren, in verschiedene Kunstbereiche hineinschnuppern: Mit Hilfe der Kulturwerkstatt 32 können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Talente entdecken. Die Bandbreite reicht von Theaterkursen für Menschen mit und ohne Behinderungen über die Kinderkunstschule bis zur Schreibwerkstatt. Diese umfangreiche und engagierte Arbeit erfährt nun ihre Würdigung: Die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland zeichnet die Kulturwerkstatt 32 in diesem Jahr mit dem Jugend-Kulturpreis aus!



Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein, Mitglied des Stiftungskuratoriums, hatte die Kulturwerkstatt vorgeschlagen. Die mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung freut Helmenstein vor allem aus einem Grund: „Die Kulturwerkstatt hat sich gegen starke Konkurrenz aus dem Rheinland durchgesetzt.“ Seit 1997 verleiht die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland den Jugend-Kulturpreis an Einrichtungen und Institutionen, die sich für die kulturelle Entwicklung und Entfaltung von Kindern und Jugendlichen engagieren. Die Preisverleihung soll im Herbst erfolgen.

Interesse am Angebot der Kulturwerkstatt 32? [Hier gibt's Details.](#)

Zuhören, Mitsingen, Abfeiern

Die Damenwelt ruft erstaunt aus: „Wo hat denn der Guido Schuster seine Lockenpracht gelassen?“ Sein Duopartner Oliver Meinhold antwortet: „Ein schönes Gesicht braucht Platz.“ Eine Aussage, die er nicht ganz uneigennützig trifft – siehe Foto. Das Bild gibt also nicht die aktuelle Optik von „Meinschu“ wieder. Geblieben aber sind die Qualitäten der beiden Musiker, was sich am 9. Juni in der Studiobühne zeigen wird: Mit ihren akustisch gespielten Pop- und Rock-Songs begeistern sie das Publikum und animieren es zum Mitmachen. Ihr Repertoire reicht von REM und Peter Gabriel über Cat Stevens bis zu Westernhagen und den Ärzten. Es sind die Hits aus der Rock- und Pop-Zeit ab 1970, denen das Duo seinen Stempel aufdrückt. So wird jeder Auftritt von Meinschu zu einem einzigartigen Event. Songs aus Rock und Pop haben sich auch die Mitglieder der „Ladybug Lounge“ verschrieben, dem zweiten Act des Abends. Im Gegensatz zu Meinschu kommt die Lounge

in voller Band-Besetzung. Es verspricht also, ein abwechslungsreicher Abend in der Studiobühne zu werden.

Infos und Tickets [über diesen Link](#)



Meinschu mit Guido Schuster (r.) und Oliver Meinhold

Not-Aus

Wenn Frühlingslieder erklingen, werden wir immer ganz feucht. Es erheben sich unsere Herzen voller Freude, spielt ein Orchester die Weise „Im Prater blüh´n wieder die Bäume“ von Robert Stolz. Und erklingt erst „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“, möchten wir es den Knospen gleich tun, eben wie sie aufspringen und herausrufen: „Schaut her, da sind wir!“ Es wäre das Höchste, gäbe es ein Frühlingslied, das den Lenz in Gummersbach hymnisch besänge. Weil uns keines bekannt ist, mochten wir eines erfinden. Oberstes Gebot: Es musste etwas im Text vorkommen, das auf dem Steinmüllergelände wächst. Da landete der Flieder gleich auf dem Komposthaufen der Dichtkunst. Aber die Osterglocke beziehungsweise Narzisse ginge, obschon für dieses Jahr verblüht: „Wenn wieder fein die Osterglocken/mit festlichem Gebimmel locken.“ Hm. Wie wäre es mit Hyazinthe? Verlangt nach einem langsamen, melancholischen Walzer: „Ach wie so schnell die Zeit verrinnt/schon wieder strahlt die Hyazinth“.Tja. Vielleicht was mit Anemone? „Von seitlich, von nah, selbst mit Drohne/Du blühender Traum, Anemone.“ Ähm. Oder doch was im Wienerischen Idiom? „I zwiebel so gern, I zwiebel so gern/Warum kann i net a Blumenzwiebel wer´n?“ Ach komm, das entbehrt doch jeden Anspruchs, da haben wir uns wohl überschätzt und überlassen einfach den Comedian Harmonists das Feld: „Veronika, der Lenz ist da/Die Mädchen singen tralala.“ Na bitte, geht doch.



Kontakt

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen möchten, [klicken Sie bitte hier](#) und schreiben Sie uns eine kurze Nachricht. Vielen Dank.

Halle 32
Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach AöR
Steinmüllerallee 10
51643 Gummersbach
Fon: 02261 92068-0
Fax: 02261 92068-28
E-Mail: info@halle32.de